

**B.E.G.**

LUXOMAT® LC-Click 140 / 200



Wir bedanken uns für Ihren Kauf. Sie haben ein B.E.G. Qualitätsprodukt gewählt, das mit größter Sorgfalt produziert, kontrolliert und verpackt worden ist.

Nehmen Sie sich bitte die Zeit, vor der Montage diese Bedienungsanleitung aufmerksam durchzulesen. Wir behalten uns das Recht vor ohne vorherige Ankündigung technische Modifizierungen durchzuführen, die der Produktverbesserung dienen.

ACHTUNG

Arbeiten am 230V-Netz dürfen nur durch den Fachmann ausgeführt werden. Vor der Installation das Netz abschalten.

LUXOMAT® LC	weiß	schwarz
140°	BEG91001	BEG91021
200°	BEG91002	BEG91022

1. FUNKTION

LUXOMAT® Bewegungsmelder sind Passiv-Infrarot-Melder, die auf Veränderungen der Wärmeausstrahlung in ihren Erfassungsbereichen reagieren (bewegliche Wärmequellen). Personen oder andere Wärmequellen (z.B. Tiere, Fahrzeuge) die sich in dem Erfassungsbereich bewegen, werden vom Bewegungsmelder erfasst und er schaltet z.B. die angeschlossene Beleuchtung ein. Verlässt die Person (Wärmequelle) den Erfassungsbereich oder verhält sich regungslos, so schaltet der Bewegungsmelder nach einer stufenlos regelbaren Nachlaufzeit die angeschlossene Beleuchtung aus. Erst ca. 3 Sekunden nach dem Ausschaltvorgang kann der Bewegungsmelder erneut aktiviert werden.

LUXOMAT® Bewegungsmelder sind mit einer Fresnell-Linse ausgestattet die die Größe und Gestalt des Erfassungsbereiches bestimmt. Die Linse teilt den Erfassungsbereich in zwei Erfassungszonen (Nahzone und Weitzone) und diese Zonen wiederum in verschiedene Segmente. Die Sensorelektronik misst die Wärmestrahlung in den verschiedenen Zonen/Segmenten und reagiert auf Veränderungen der Intensität dieser Strahlung.

Wichtig:

Diese Veränderungen sind dann am stärksten, wenn sich Personen (Wärmequellen) in Segmente hinein oder heraus bewegen, d.h. wenn die Bewegung quer zum Bewegungsmelder erfolgt. Hier werden Reichweiten von ca. 12 m erreicht.

Bewegt sich eine Person (Wärmequelle) innerhalb eines Segmentes, z.B. gerade auf den Bewegungsmelder zu, so tritt eine signifikante Veränderung der Wärmestrahlung erst beim Übergang von Weitzone zu Nahzone (oder umgekehrt) auf. Dies entspricht aber einer Entfernung von nur ca. 2 – 4 m vom Sensor.

Alle Reichweiten beziehen sich auf eine Montagehöhe von 2,50 m und auf eine Umgebungstemperatur von 18°C.

2. VOR DER MONTAGE

Vor der Montage unbedingt auf folgende Punkte achten:

- LUXOMAT® Bewegungsmelder müssen auf eine feste Wand montiert werden.
- Schon vor der Festlegung des Montageortes und der Montagehöhe sollten die örtlichen Gegebenheiten, wie z.B. die Entfernung zur Straße oder zum Nachbargrundstück berücksichtigt werden.
- Eine optimale Funktion wird nur erreicht, wenn die Montage seitlich zur Gehrichtung vorgenommen wird. Es ist möglich, relativ weit in den Erfassungsbereich hineinzulaufen, wenn man direkt auf den Bewegungsmelder zugeht.
- Es ist auf freie Sicht zu achten, da Infrarot-Strahlen keine festen Gegenstände durchdringen können.
- Weitgehend geschützt vor Regen, Wind und direkter Sonneneinstrahlung montieren.
- Mindestens einen Abstand von 1 m zur angeschlossenen Beleuchtung einhalten und Lichtquellen nicht direkt auf den Bewegungsmelder richten, um den eingebauten Dämmerungsschalter nicht zu beeinflussen.
- Es sollten nicht mehr als 2 LUXOMAT® LC140/LC200 parallel geschaltet werden, um eventuelle Fehlschaltungen zu vermeiden.
- Dieser Bewegungsmelder ist ein automatischer Lichtschalter, der nicht für Einbruch- und Überfallmeldungsanlagen geeignet ist. Hierfür gibt es spezielle VDS-zugelassene Geräte.

3. MONTAGE

Klemmenanschlusskasten und Sensorgehäuse sind **steckbar** miteinander verbunden. Zur Montage zunächst beide Gehäuse voneinander trennen: Schraubendreher in seitliche Öffnung (Bild 3 „A“) einsetzen und in Richtung Sensorkopf hebeln, dabei Gehäuse auseinander ziehen. Dann den Klemmenanschlusskasten andübeln und die Leitungsdrähte gemäß Klemmenbeschreibung anschließen. Den Detektorkopf horizontal oder vertikal in der Weise ausrichten, um den gewünschten Detektionsbereich optimal zu erfassen. Mit Hilfe der beiliegenden Lamellen kann der Erfassungsbereich des Detektors entsprechend eingengt werden.

Wichtig:

Der Bewegungsmelder muss immer derart befestigt werden, dass die Einstellelemente nach unten zeigen.



Bild 2 Klemmenanschlusskasten mit Sensorgehäuse

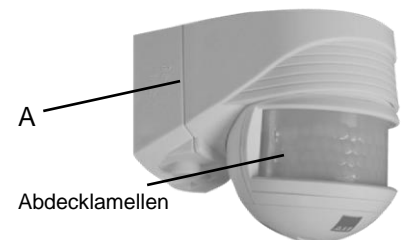


Bild 3

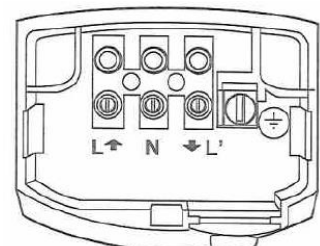


Bild 4 Anschlüsse



4. EINSTELLUNGEN DER EINSCHALTDAUER UND DES DÄMMERUNGSWERTES

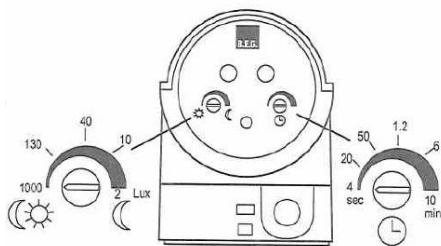


Bild 5 Potentiometer

- a. **Einschaltdauer** (4 Sek. Bis 10 Min)
Den Regler nach rechts drehen um die Einschaltdauer zu erhöhen. Den Drehregler nach links drehen um die Einschaltdauer zu reduzieren.
- b. **Dämmerungswert** (2 bis 1000 Lux)
Den Drehregler nach links drehen für Tag- und Nachtbetrieb (1000 Lux)
Den Drehregler nach rechts drehen für Nachtbetrieb (2 Lux)

5. ELEKTRISCHE ANSCHLÜSSE

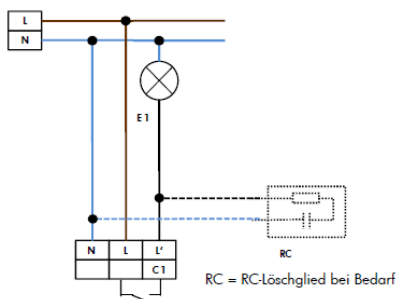
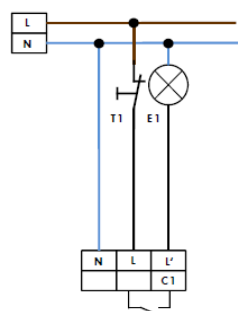


Bild 6
Anschaltung mit optionalem RC Glied



T1 = NC Taster

Bild 7
manuelles Einschalten über Öffner-Taster (mind. 2 Sek.)

6. ERFASSUNGSBEREICH

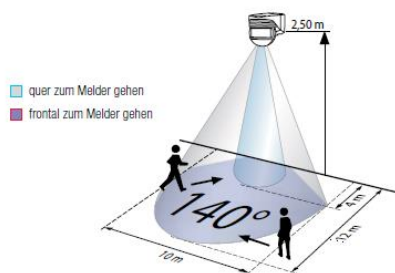


Bild 7 LC Click 140

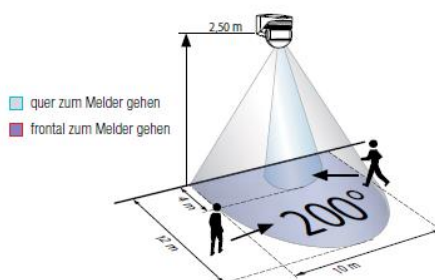


Bild 8 LC Click 200

7. TECHNISCHE DATEN

- Netzspannung: 230 V +/- 10%
 - Reichweite: bis 12 m
 - Erfassungswinkel: 140°/200°
 - Einschaltdauer: 4 sec. – 10 min
 - Dämmerungswert: 2 – 1000 Lux
 - Abmessungen 80x67x91 mm
 - Schutzart IP 44
 - Schutzklasse II
 - Gehäuse UV-stabilisiertes PC
- | | |
|---------------------|-------------|
| • Schaltleistung | µ-Kontakt |
| Kontaktart | 1000W/4,5 A |
| Ohmsche Last | |
| Max. Einschaltstrom | 120A (20ms) |

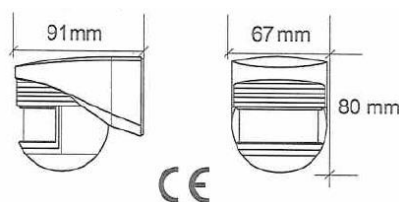


Bild 9 Abmessungen

ACHTUNG:
Die Installation darf nur von einem Fachmann durchgeführt werden.

Elektromagnetische Verträglichkeit

Es ist nicht auszuschließen, dass in direkter Nachbarschaft von starken Funksendern (z.B. Hobbyfunkern, Taxizentralen, Handys, etc.) Fehlschaltungen provoziert werden können. Diese Phänomene verursachen jedoch keine Defekte in der Sensorelektronik. Sollte es zu einer solchen Fehlschaltung kommen, so schaltet der Bewegungsmelder nach Verschwinden der HF Störquelle automatisch wieder aus.

FEHLERURSACHEN

Leuchte schaltet nicht ein

Die Lampe ist defekt (Leuchtmittelersetzen)
Keine Netzspannung vorhanden (Sicherung in der Unterverteilung prüfen)
Einschaltswelle stimmt nicht (Empfindlichkeit des Dämmerungsschalters entsprechend justieren)
Detektionsbereich nicht richtig eingestellt (Erfassungsbereich korrekt einstellen)
Befestigungshöhe zu hoch (Befestigungshöhe auf 2,5 m ändern)
Die Linse ist verschmutzt (reinigen)

Leuchte schaltet zu spät ein

Detektor zu hoch montiert (Installationshöhe 2,5 m beachten)
Nur frontales Zugehen auf den Melder möglich (Melder so positionieren das auch quer zum Melder gegangen werden kann)

Leuchte bleibt dauern eingeschalten

Permanente Wärmebewegungen im Erfassungsbereich (Wärmequelle aus Erfassungsbereich entfernen)
Bewegungsmelder liegt parallel zu einem Schalter, der das direkte manuelle Einschalten ermöglicht (Auf richtigen Anschluss des Schalters achten)

Ungewolltes Einschalten der Leuchte

Dauereinwirkung von Wärmequellen im Erfassungsbereich (Bäume, Büsche od. Gegenwart von Tieren) – (Erfassungsbereich des Melders reduzieren durch Drehen des Sensorkopfes oder Begrenzung durch Lamellen)
Direkte Sonneneinstrahlung (Die Linse gegen Sonnenlicht schützen)
Detektor ist über Entlüftungsgitter/Fenster platziert (Den Befestigungsort des Detektor verändern)

Reichweite des Detektors ist zu klein

Befestigungshöhe ist nicht optimal (Befestigungshöhe entsprechend verändern – 2,5 m)
Personen bewegen sich nur frontal in Richtung Melder (Bewegungsmelder so befestigen dass auch ein Gehen quer zum Melder möglich ist)
Abschüssiges Gelände (Die Kugelkopfoptik entsprechend anpassen)

Kein Einschalten bei Annäherung eines Fahrzeuges

Der Motor des Fahrzeuges ist noch nicht warm genug (schwache Wärmestrahlung)

Im Gewährleistungsfall das Gerät zusammen mit dem Kaufbeleg, einer kurzen Beschreibung der Beanstandung und ausreichend frankiert an unten stehende Adresse senden